

7.4.2021

Postfach 1245

c/o Beer

24502 Neumünster

Telefon: 0172-4501279

www.verein-tolzi.de

E-Mail: tolzi@outlook.de

Antirromismus endlich wirksam bekämpfen!

Mahnende Worte zum #RomaDay2021 am 8. April

44,5 % der Ostdeutschen und 41,2 % der Westdeutschen hätten ein Problem damit, wenn sich Sinti und Roma in ihrer Gegend aufhielten. Mehr als die Hälfte der Ost- und Westdeutschen finden, dass Sinti und Roma zur Kriminalität neigen. 41,3 % der Ostdeutschen wollen Sinti und Roma aus der Innenstadt verbannen. Im Westen wollen das immerhin noch 33,8 %.

Die Leipziger Autoritarismus-Studie 2020 der Heinrich Böll Stiftung legt es an den Tag: Die Abwertung von Sinti und Roma ist im Vergleich zu den Vorjahren zwar etwas zurückgegangen, aber die alten Ressentiments erfahren eine neue Radikalität. Und hier gibt es kaum noch Unterschiede zwischen Ost und West. Das „Ossi-Bashing“ funktioniert nicht mehr. Wenn der rumänische Nachbar im Hinterhof Corona hat, wird der gesamte Wohnblock unter Quarantäne gestellt. So geschehen letztes Jahr in Göttingen, wo teilweise wüst gegen dort lebende Romafamilien gehetzt wurde, z.T. auch durch die Blöd-Zeitung. Die angeblichen privaten Feiern hat es dort gar nicht gegeben. Das Roma Center e.V. in Göttingen hatte auf das Versagen des SPD-Oberbürgermeisters in der Presse hingewiesen.

Es gibt andere Studien, die belegen, dass Romakinder eher für die Förderschule empfohlen werden als z.B. für Gymnasien.

In Neumünster wird bald eine Gedenkstätte für Sinti und Roma eingeweiht, die unter nationalsozialistischer Terrorherrschaft aus Neumünster in Konzentrationslager deportiert wurden. Das ist gut so! Doch ändert das was an der täglichen Diskriminierung? Von dem Wiedergänger der NSDAP, der NPD, werden zugezogene Bulgaren und Rumänen in widerlichen Hetzanträgen zu Sündenböcken für einen verfehlten sozialen Wohnungsbau der Stadt Neumünster gemacht.

Wir fordern ein Ende von institutioneller und struktureller Diskriminierung, bessere Bezahlung für Roma, Einhalten des Mindestlohns, würdige Unterkünfte für in der Fleischindustrie arbeitende Roma, Kollegen auf dem Bau, die nicht Ablehnung zeigen und ein Neumünster, das Roma mit offenen Armen empfängt!

Zeigt Solidarität am 8. April!

Vorstand Peter Matthiesen - Ingo Schumann – Angelika Beer

Sparkasse Südholstein

IBAN: DE97 2305 1030 0000 0790 49, SWIFT-BIC21SHO

Die Gemeinnützigkeit ist vom Finanzamt anerkannt, Vereinsregister Aktenzeichen VR 561